

Beuthener Kreisblatt



N^o. 6.

Beuthen O.=S., Freitag, den 5. Februar

1869.

Bekanntmachungen und Verfügungen des Königl. Landraths-Amtes.

Beuthen O.=S., den 30. Januar 1869.

Dem Gastwirth Bimer zu Roßberg sind in der Nacht vom 24. zum 25. d. Mts. aus einer verschlossenen Stube nachstehend verzeichnete Sachen entwendet worden: 2 Kopfkissen blau und weiß gestreifte Indelte mit roth und weiß karrirten Ueberzügen, 5 weiße Kinderunterröcke und 3 Frauenunterröcke, ein lilla gestreiftes Kattunkleid, ein braunes Kattunkleid, zwei bunte Kattunjacken, eine Pelzjacke mit braunem Ueberzug, ein Frauenmantel mit grauem Samitüberzug, ein weißes Battist- und rosa Kinder-Kattunkleid, ein Paar weiße Drillichhosen, ein grauer Zeugrock, zwei Bettdecken, eine lilla, die andere bunt.

Ferner dem einen Dienstmädchen: ein grüner, gestreifter Ueberrock mit gelben Streifen, ein rosa Kattunkleid, ein Paar weiße Strümpfe, ein einzelner Schuh und ein lilla wollener Strumpf.

Dem andern Dienstmädchen: ein gelbes Kattunkleid, eine Orleansjacke.

Dieser Diebstahl wird hierdurch zur weiteren Ermittlung bekannt gemacht.

Beuthen O.=S., den 1. Februar 1869.

Dem Haushälter Samuel Meisel ist am 30. v. Mts. Abends gegen $\frac{1}{2}$ 8 Uhr von seinem Dienstherrn dem hiesigen Kaufmann Louis Komniz ein Geldbrief mit 158 Thlr. Inhalt und ein kleines Packet mit Fleischwaaren zur Beförderung auf das hiesige Post-Amt übergeben worden. — Meisel hat weder den Geldbrief noch das Packet auf dem Post-Amt abgegeben, vielmehr mit diesen Sachen den hiesigen Ort verlassen.

In dem Geldbrief befand sich eine Kassen-Anweisung von 100 Thlr., eine von 50 Thlr., eine von 5 Thlr., eine von 1 Thlr. und 2 Thlr. in Coupons.

Meisel ist 27 Jahr alt, 5' 7" groß, untersehter Statur, jüdischen Glaubens, in Ungarn geboren, hat braune Gesichtsfarbe, schwarze Haare und den Kinnbart ausrasirt.

Die Ortspolizei-Behörden und Gendarmen werden angewiesen, den p. Meisel zu verfolgen und wo er betroffen wird, zu verhaften.

Beuthen O.=S., den 30. Januar 1869.

Die steckbrieflich verfolgten Individuen Anton Malkowski aus Walzen und Wilhelm Ruprecht aus Wiersbie sind durch Gensdarm Hein verhaftet und daher die hinter ihnen im Amtsblatt erlassenen Steckbriefe erledigt.

Beuthen O.=S., den 4. Februar 1869.

Verwarnt:

Vom Magistrat zu Beuthen O.=S.: der Tischlergeselle Julius Kirschstein aus Deutsch-Piekar, der Tagearbeiter Florian Kozur aus Groß-Kottulin Kreis Gleiwitz, der Tagearbeiter Martin Maczmarczik aus Ruda, die unverehel. Marianna Koschka aus Klein-Dombrowka, die unverehel. Hedwig Knich aus Klein-Dombrowka, die unverehel. Ludwine Haude aus Brzezie, Kreis Ratibor, der Hüttenarbeiter Martin Bronder aus Colonowska, Kreis Gr.=Strehlitz, die Einliegerwitwe Marianna Kusoschel aus Ober-Lagiewnik, der Tagearbeiter Carl Niemella aus Weissaf Kreis Leobschütz, der Hüttenarbeiter Robert Riesler aus Florentinegrube, die unverehel. Marianna Pradella aus Myslowitz, die unverehel. Marianna Kulawik aus Lipine, der Knecht Paul Bobczyk aus Roßberg, der Hüttenarbeiter Franz Pitos alias Pieforz aus Königshütte, der Tagearbeiter Bartholomäus Klosa aus Mieschowitz.

Von der Polizei-Verwaltung Lipine: der Schachtarbeiter Carl Matyhscof aus Kreuzburgerhütte.

Von der Polizei-Verwaltung D.=Piekar: der Arbeiter Franz Gwynn aus Ruda, der Müllergeselle Thadäus Bartusel aus Kionslaf.

Von der Polizei-Verwaltung Schoppinitz: der Knecht Franz Wrona aus Polnisch-Weichsel, Kreis Plesz. —

Zu ermitteln:

Der Tagearbeiter Joseph Dura aus Walzen, der Förmer Peter Sosgornik aus Kattowitz, die unverehel. Mari- Wyrwich aus Lipine, der Hüttenarbeiter Martin Bronder aus Colonowska C. VI. 946, der Tagearbeiter Alexander Wrobel, früher in Lipine C. VI. 958, der Tagearbeiter Johann Kuppka aus Klein-Zabrze C. III. 1013, die Wittwe Johanna Brigi aus Wieschowa. C. VI. 1024.

Ermittelt:

Der Arbeiter Peter Sosgornik aus Colonowska durch Gensdarm Schindler in Ober-Lagiewniker Colonie C. VI. 873, die Pauline Fragstein durch Gensdarm Mysliwiez in Zabrze C. VI. 1049, der Knecht Anton Pierskalski aus Kossberg C. VI. 854.

Zu verhaften:

Der Polizei-Observat Johann Hadaszik aus Gr.-Strehlitz C. VI. 870, der Polizei-Observat Philipp Oblukel aus Lipine C. VI. 972.

Der Königliche Landrath. J. v. Bischoff.

Bekanntmachungen anderer Behörden.

Steckbriefs-Widerruf. Der hinter dem Kolonistensohn Gottlieb Nowak aus Buddenbruch unterm 21. December pr. erlassene Steckbrief ist erledigt.

Kreuzburg, den 24. Januar 1869.

Der Staats-Anwalt.

Steckbrief.

Der 18 Jahr alte Kürschnergefelle Florian Breitkopf aus Wanowitz, Kreis Leobschütz, welcher wegen Betrugs zur Untersuchung gezogen worden ist, hat sich von seinem Wohnort entfernt, und ist sein gegenwärtiger Aufenthaltsort unbekannt.

Breitkopf ist im Betretungsfalle zu verhaften und an uns abzuliefern.

Leobschütz, den 23. Januar 1869.

Königliches Kreis-Gericht.

Der Untersuchungs-Richter.

Bekanntmachung.

Auf der Chausseestrecke zwischen Neudeck und Groß-Zyglin, ist am 26. d. Mts. ein Tuchrock gefunden worden. Der Eigenthümer desselben wird aufgefodert, seinen Anspruch hierauf, innerhalb 10 Tagen bei uns geltend zu machen.

Neudeck, den 27. Januar 1869.

Die Polizei-Verwaltung.

Es sind zwei Stück Erinnerungs-Kreuze von 1866 gefunden worden. Die Eigenthümer können dieselben nach gehöriger Legitimation im Bureau des unterzeichneten Bezirks-Commando in Empfang nehmen.

Beuthen D.-S., den 3. Februar 1869.

Königl. Landwehr-Bezirks-Commando Beuthen.
von Schmidt.

27. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu Breslau 1869.

Bei Gelegenheit der vom 9. bis 15. Mai 1869 in Breslau anstehenden 27. Wander-Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe sind die nachstehend verzeichneten Schaustellen und Märkte in Aussicht genommen:

1) Eine Schaustellung von Pferden, Rindern und Schweinen aller deutschen Länder. Zuerkennung von Prämien. 2) Eine landw. Produkten- und landw.-technische Fabrikaten-Ausstellung. Freie Konkurrenz aller deutschen Landwirthe und Fabrikanten. Zuerkennung von Prämien. Anmeldungen an Herrn Elsner von Gronow auf Kalinowitz (Post) bis 1 März. 3) Die 6. schlesische Schaffchau. Freie Concurrenz aller Länder. Aus jeder Zucht werden nur bis 8 Stück zugelassen. Keine Prämien. 4) Der 6. internationale Maschinenmarkt. 5) der 6. schlesische Zuchtviehmarkt. Freie Konkurrenz aller Länder. 6) Eine Fettvieh-Ausstellung. Freie Konkurrenz. Prämienvertheilung. Anmeldung an die Schlachtviehmarkt-Gesellschaft zu Breslau bis 31. März. 7) Eine Geflügel-Ausstellung. Prämien-Vertheilung. 8) Bienen- und seidenwirthschaftliche Ausstellung. Prämien-Vertheilung. 9) Eine Ausstellung von Garten-Erzeugnissen. Prämienvertheilung. Anmeldungen an den Inspektor des Königlichen botanischen Gartens zu Breslau, Herrn Rees von Esenbeck bis 31. März. 10) Eine forstwirthschaftliche Ausstellung. Anmeldungen an den Königlichen Forstmeister Herrn Trammitz zu Breslau.

Indem wir zu zahlreicher Betheiligung an diesen Veranstaltungen ergebenst einladen, ersuchen wir die resp. Interessenten, die speciellen Programme für die einzelnen Ausstellungen, welche die Bedingungen der Betheiligung, die Transport-Ermäßigungen, sowie die auszufehenden Preise des Näheren bekannt geben, von dem Geschäftsführer der 27. Wander-Versammlung, Herrn General-Sekretair W. Korn, Breslau, Fränkelpfad No. 7, in Empfang nehmen zu wollen. An ebendenselben sind die Anmeldungen ad 1. 3. 4. 5. 7 und 8 bis spätestens den 31. März c. portofrei einzureichen.

Breslau, den 20. Januar 1869.

Das Präsidium der 27. Wander-Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe.

F. Graf Burghaus,

Königl. Wirkl. Geh. Rath und General-Landschafts-Direktor.

Settegast,

Königl. Geheimer Regierungsrath und Akademie-Direktor.

Nebst einem Anzeiger mit 1 Beilage.

Redaction: das Königliche Landraths-Amt.

Schnellpressendruck von E. Kirsch in Beuthen D.-S.

Anzeiger zu No. 6 des Beuthener Kreis-Blattes.

Freitag, den 5. Februar 1869.

Insertions-Gebühr für den Raum einer gespaltenen Petitzeile 1 Sgr.

Annahme von Annoncen bis spätestens Donnerstag Nachmittag 1 Uhr.

Dieses Blatt erscheint jeden Freitag in einer Auflage von mehr als 900 Exemplaren.

Nothwendiger Verkauf. Daß der Frau Josephine Hillmer geb. Dosterschild, gehörige in der nothwendigen Subhastation für 12655 Thl. erstandene Haus Nr. 7 Beuthen, neuerdings abgeschätzt auf 10649 Thl. 16 Sg. 3 Pf. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserem Bureau C. II. einzusehenden Taxe, soll
am 3. September 1869 von Vormittags 11½ Uhr

ab an unserer Gerichtsstelle hierselbst Termin-Zimmer 4 nothwendig subhastirt werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Beuthen D.-S., den 28. Januar 1869.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Mathias Adamik und den Geschwistern Marianna, Lucie, Peter, Josepha und Johanna Adamik gehörige zu Rosdzin sub Hypotheken-Nr. 6 belegene Besizung, abgeschätzt auf 700 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Botenmeisterei einzusehenden Taxe, soll
am 26. April 1869, von Vormittag 11 Uhr

ab, an unserer Gerichtsstelle zum Zwecke der Auseinandersetzung der Miteigenthümer, nothwendig subhastirt werden.

Myślowitz, den 30. Dezember 1868.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Bäckermeister Anton Kłoska gehörige Besizung Hypotheken Nr. 103 Stadt Myślowitz, abgeschätzt auf 1335 Thlr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Botenmeisterei einzusehenden Taxe, soll

am 24. März 1869 von Vormittags 11 Uhr

ab an unserer Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihren Ansprüchen bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Myślowitz, den 28. November 1868.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Nothwendiger Verkauf. Die dem Kaufmann Simon Siedner gehörige Hausbesizung Hypotheken-Nr. 72. zu Rattowik, abgeschätzt auf 6743 Thlr. 10 Sgr. zufolge der nebst Hypothekenschein und Bedingungen in unserer Botenmeisterei einzusehenden Taxe soll

am 19. Juli 1869. von Vormittags 11 Uhr

ab an unserer Gerichtsstelle hierselbst nothwendig subhastirt werden.

Diejenigen Gläubiger, welche wegen einer aus dem Hypothekenbuch nicht ersichtlichen Realforderung aus den Kaufgeldern Befriedigung suchen, haben sich mit ihrem Anspruch bei dem unterzeichneten Gericht zu melden.

Myślowitz, den 30. Dezember 1868.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Bekanntmachung.

In meinem, zur Achatshüterstelle Hyp.-Nr. 52 hierselbst gehörenden massiven und an der Chaussee gelegenen Wohngebäude, ist vom 1. April cr. ab ein geräumiger Verkaufsladen nebst 2 Stuben, Küche, Keller etc. zu vermieten.

Dieses Gebäude qualificirt sich ferner zur Errichtung einer Bäckerei-Anlage um so mehr, da am hiesigen, weit über 2000 Einwohner zählenden, sehr frequenten Orte ein solches Etablissement bis jetzt nicht existirt.

Hierauf Reflectirende wollen sich bei dem Unterzeichneten melden.

Imielin, den 1. Februar 1869.

Mocha, Lehrer.

Bekanntmachung.

Am 8. Februar d. J. Vormittags 9½ Uhr, werden durch unseren Auktionscommissarius auf dem Ringe zu Rattowik

200 Packete und 17 Kisten Cigarren

an den Meistbietenden gegen gleichbaare Zahlung verkauft werden.

Myślowitz, den 29. Januar 1869.

Königliche Kreis-Gerichts-Deputation.

Auctions-Bekanntmachung.

Am 9. Februar d. J. Vormittags 9 Uhr, werden durch unseren Auctions-Kommissarius vor dem Rath- und Gerichtsbau-Gebäude hier

Gold- und Silbersachen, sowie Korallen

an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden.

Myslowitz, den 22. Januar 1869.

Königl. Kreis-Gerichts-Deputation.

Auktion.

Dienstag, den 16. Februar c., nöthigenfalls den darauf folgenden Tag, Vormittags 9 Uhr werde ich die zum Nachlaß des hierselbst verstorbenen Rechts-Anwalts Herrn Gutmann gehörende Bibliothek bestehend aus:

Jurisprudenz, Geschichte und Belletristik, nebst werthvollen Kupfer- und Stahlstichen, ferner Möbel, Hausgeräthe und Bureau-Utensilien

in des Erblassers bisheriger Wohnung meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Carl Plessner, Auctions-Commissarius in Beuthen O.-S.



Geschäfts-Eröffnung.



Einem geehrten Publikum von Zabrze und Umgegend hiermit die ergebene Anzeige, daß ich vom 15. d. Mts. ab mein Uhrengeschäft, Gleiwitzer-Straße im Hause des Kaufmann Herrn Noa Glaser eröffnet habe und empfehle einem pp Publikum mein assortirtes Lager in Taschenuhren, Anker- und Cylinder-, sowie in Regulateurs-, Tableaux- und Schwarzwälder-Uhren, letztere in Lack-, Porzellan-, Bronze- und Delbrückblättern, zur gütigen Beachtung. Alle in dieses Fach schlagende Reparaturen werden auf das Sorgfältigste und Billigste ausgeführt.

Zabrze, den 20. Januar 1869.

Gustav Pillnay, Uhrmacher.

Einem hochgeehrten Publikum hierdurch die ergebenste Anzeige, daß ich mich vom 22. Januar c. a. in Laurahütte bei Siemianowitz als Zimmermeister etablirt habe und bitte gleichzeitig um werthe Aufträge aller in mein Fach schlagenden Arbeiten. Unterzeichneter wohnt im Kurpanek'schen Hause beim Schlossermeister Herrn Rösch 2 Stiegen hoch.

Laurahütte bei Siemianowitz, den 22. Januar 1869.

Theodor Grabowski, Zimmermeister.

Die Impériale

Lebens- und Renten-Versicherungs-Gesellschaft zu Paris.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß, nachdem Herr M. Heilmann zu Beuthen in Ober-Schlesien die Haupt-Agentur obiger Gesellschaft niedergelegt hat, an dessen Stelle Herr Adolph Sorauer ebendasselbst zum Haupt-Agenten für den Beuthener Kreis ernannt worden ist.

Berlin, den 16. Dezember 1868.

Der General-Inspector und Bevollmächtigte für Deutschland und das nördliche Europa.

Dr. H. Eikerling.

Unter Bezugnahme auf vorstehende Anzeige empfiehlt sich der Unterzeichnete zur Ertheilung jeglicher Auskunft. Prospective stehen gratis zu Diensten etc.

Beuthen O.-S., den 10. Januar 1869.

Adolph Sorauer,
Haupt-Agent der Impériale.

Gewerbe-Verein zu Beuthen O.-S.

Mittwoch, den 10. Februar c. Abends 7½ Uhr im Lokale des Herrn Beifert:

Vortrag des Rabbiners Herrn Dr. Rosenthal über „Die Anfänge des Welthandels.“ Diejenigen Mitglieder, welche noch Journale aus dem Jahre 1868 hinter sich haben, werden ersucht solche bald abzuliefern.

Der Vorstand.

Die Zeidler'sche Restauration

im Kaufmann Hillmerschen Hause am Ringe empfiehlt sich der Stadt und Umgegend resp. dem reisenden Publikum angelegentlichst.

Während ich höflichst bitte das Unternehmen wohlwollend zu unterstützen, versichere größte Ordnung bei aufmerksamer höchst solider Bedienung.

 Tischgäste im Abonnement 5 Sgr. erbeten.

Cigarren gut, Weine billigt, Bairisch 1 ½ Sgr., Flaschenbier 1 Sgr., Qualität best, in und außer dem Hause. — Speisen zu jeder Tageszeit.

Für Separat-Gesellschaften biete ein größeres Zimmer mit Flügel-Verwendung.

M. Zeidler.

C. Wetzel's

 **Porzellan-Malerei,** 

Porzellan-, Steingut- und Gebirgsglas-Handlung in Beuthen D.-S.

befindet sich nicht mehr auf dem Wilhelmsplatz (Reitschule),

sondern auf der Gleiwitzer-Straße, zwischen

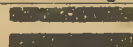
 der Königl. Post und Herrn Blumenreich. 

Dank dem Wohlwollen, das mir bis jetzt zu Theil wurde, bitte es auch mir hierher übertragen zu wollen ich werde es nach Kräften zu rechtfertigen suchen.

Zur geneigten Beachtung empfiehlt sich

die Möbel-, Spiegel- und Polsterwaaren-Handlung

von **A. Froehlich & Loewy** in Rattowitz.

 Markt-Anzeige. 

Dem hochgeehrten Publikum der hiesigen Stadt und Umgegend, erlaube ich mir gehorsamst anzuzeigen, daß ich zu dem bevorstehenden Markt in Beuthen mit einer großen Partie Waaren verbunden mit

Mode- und Damen-Confection,

welche mir zum schnellen Ausverkauf mit 20% unter dem Kostenpreis übergeben worden sind, eintreffen werde.

Mein Verkaufsort befindet sich im Hotel zum deutschen Hause bei Herrn Stern.

Breslau, den 29. Januar 1869.

S. Wolf.

Bekanntmachung.

Die Gewinnung an Zinkasche pro 1869 bei den Hohöfen der Friedenshütte soll gegen gleich baare Bezahlung verkauft werden. Hierauf Reflectirende werden ersucht, ihre versiegelten Offerten bis zum 8. März c. an die Unterzeichnete gelangen zu lassen. Proben können auf Friedenshütte zu jeder Zeit entnommen, auf Verlangen auch zugesendet werden.

Friedenshütte, den 29. Januar 1869.

Departements-Inspection der Minerba.

Das so beliebte

Weizen-Bier

von Wiesner aus Breslau, a Flasche 2 Sgr. ist stets zu haben in der Restauration bei

Beuthen O.-S.

S. Piorkowsky.

Kutscherstellen offen.

2 verheirathete oder ledige Kutscher, finden bei 12 Thlr. monatlichen Gehalt zum Verfahren des Prodes in meiner Dampfbäckerei sofort Dienst.

Kuda, den 3. Februar 1869.

Weiss.

Von dem H. F. Daubitz'schen Brust-Gelée habe ich einige Flaschen gegen meinen langjährigen Husten verbunden mit großer Heiserkeit, eierartig, (daß mir die Sprache schwer fiel,) mit großem Erfolge angewendet.

Ich kann daher dieses Brust-Gelée aufs Angelegentlichste empfehlen

M. Horoba, Schnlehrer.

Für mein Specerei- und Schnittwaaren-Geschäft suche ich einen **Commis**. Das Nähere schriftliche Anfragen bei Salomon Schüller in Zabrze.

Wirklich gute Cylinder
empfehlen von heute ab:
C. Wettel in Beuthen.

Theater-Anzeige.

Im Februar werde ich die Ehre haben mit einer guten Schauspiel- und Operetten-Gesellschaft, in Beuthen die Winter-Saison zu eröffnen. Sechszehn Herren und vierzehn Damen, unter denen sich namhafte künstlerische Kräfte befinden, wie: Adolf Freytag, Komiker des Breslauer Theaters und Fritz Huhn vom Friedrich Wilhelmstädtischen Theater in Berlin, habe ich durch längeres Zusammenwirken zu einem guten Ensemble vereint und hoffe den Wünschen und Anforderungen der hiesigen geehrten Kunstfreunde gemäß interessante Vorstellungen zu bieten. Außerdem sind zu Gastspielen gewonnen: die rühmlichst bekannte Soubrette des Friedrich-Wilhelmstädtischen Theaters Fräulein Laura Schubert und der kaiserl. russ. Hofschauspieler Herr Alex. Liebe. Die Saison wird eröffnet mit: Epigramme, neuestes Lustspiel in 3 Akten von Benedix und: Die schöne Galathee, Operette von Suppé.

Indem ich mein Unternehmen dem Wohlwollen aller Theaterfreunde empfehle, habe ich die Ehre mit vorzüglicher Hochachtung

Adolf Stegemann,

Direktor des Brieger Stadt-Theaters.

Strohühle

zum Waschen, Färben und Modernisiren übernimmt und besorgt aufs Beste.

Die Damen-Putz-Handlung von

S. Cassirer in Beuthen und Rattowitz.

R. F. Daubitz'scher Magenbitter und Brust-Gelee

als diätetische Hausmittel besonders zu empfehlen.

Zu haben bei:

Gustav Cohn in Beuthen, W. Goldstein in Chorzow, Heinrich Singer in Rattowitz, F. W. Artl in Königshütte, H. von Taschitzki in Laurahütte, C. Artl in Myslowitz, Moritz Sachs in Roszdin, Wilhelm Czegan in Zabrze, August Bannert in Tarnowitz, Louis Schäfer in Antonienhütte, Anna Neumann in Scharley, J. Wachsmeyer in Neu-Bernau, Mathias Josch in D. Piekar.

Wegen Mangel an Raum steht eine neue englische Dreh-Mühle zu verkaufen.

Nähere Auskunft ertheilt **Paul Sorchta** in Beuthen.

Zum Wurstpicknick

Sonnabend, den 6. Februar ladet freundlichst ein
W. Speer, Conditor.

Bekanntmachung.

Am 16. Februar c. werden im Wege der Auseinandersetzung 12 Morgen gut gelegenes Eisenerzfeld welches die rechte Oderuferbahn durchschneidet in Tarnowitz nothwendig subhastirt.

Zwei gut erhaltene Treppen zweier Etagen nebst Labenthür, Stubenthür und Fensterladen sind sofort zu verkaufen bei

M. Schall in Beuthen.

Einen Knaben rechtlicher Eltern, der polnischen Sprache mächtig suche ich für mein Colonial-Waaren-Geschäft, zum sofortigen Antritt.

Mosberg.

Bruno Niesel.

Ein Schriftsetzer

erhält dauernde Condition und kann der Eintritt sofort erfolgen bei

C. Kirsch.

In meinem Hause sind das Schanklokal nebst Saal, sowie ein Gewölbe nebst Wohnung sofort zu vermietthen und vom 1. April c. ab zu übernehmen.

Beuthen D.=S.

Jonas Brieger.

Einen in der Mitte des Dorfes Roszdin, an der Dorfstraße und vis-a-vis des zu erbauenden Bahnhofes gelegenen Bauplatz, wo zwei große Wohnhäuser für Geschäftsleute erbaut werden können, ist unter soliden Bedingungen zu verkaufen. Nähere Auskunft hierüber ertheilt der Geschäftsmann **W. Neumann** zu Burowitz.

Tanz-Unterricht in Beuthen D.=S.

Mein Cursus beginnt am 10. Februar c. und werden Anmeldungen bis dahin bei Herrn Gasthofbesitzer Beuthner angenommen.

Fr. Exner.

Oberschlesisches Musikalien-Leih-Institut
der Buch- und Musikalienhandlung
von **J. Gorecki** in Beuthen D.=S.

Abonnements

werden täglich angenommen:

A. mit Prämie: 12 Thlr. jährlich — für 12 Thlr. Musikalien als Prämie.

B. ohne Prämie: 6 Thlr. jährlich.

Freitag, den 6. Februar 1869.

P. P.

Ich erlaube mir die ergebene Anzeige, daß ich durch den sehr vortheilhaften Ankauf einer wesentlichen Forst-Parzelle, sowie durch die anderweit, für dieses Jahr sehr günstig getroffenen Abschlüsse in der Lage bin, sämtliche zum Baubedarf erforderlichen Hölzer, wie Balken, und Sparren in allen Dimensionen, Bohlen, Bretter und Latten sämtlicher Holzarten, und beste fichtene Schindeln (keine Maschinenschindeln) zu den allerbilligsten Preisen abgeben zu können, was für das geehrte bauende Publikum, namentlich aber für die Herren Zimmer- und Maurermeister die vortheilhafteste Wirkung haben dürfte.

Dies hiermit zur Kenntniß bringend bemerke ich, wie ich allen bei mir eingegangenen Bestellungen die billigste und schnelligste Effectuirung angedeihen lassen werde, und um recht zahlreiche Aufträge ersuchend, zeichne ich

Hochachtend

J. Rosenthal

in Benthen D.=S. Holzplatz, Gleiwitzer-Vorstadt Nr. 50, schrägüber dem Salzmagazin.

Wir haben dem Handlungshause

Herrmann Katz in Kattowitz

den alleinigen Verkauf unserer

Poterie-Fabrikate für Oberschlesien und Galizien

übertragen und dasselbe in den Stand gesetzt, zu Fabrikpreisen verkaufen zu können.

Wilhelmshütte bei Sprottau, den 3. December 1868.

Maschinen-Bau-Anstalt und Eisenhüttenwerk Wilhelmshütte.

Auf Vorstehendes Bezug nehmend, empfehle das an Form, sauberer Ausführung u. ausgezeichnete
Emaile anerkannt vorzügliche Fabrikat der Wilhelmshütte und bin zur Empfangnahme von Aufträgen bereit.
Kattowitz, im Januar 1869

Herrmann Katz,
Eisenhandlung.

Ein Repositorium mit 4 Thüren, verschließbar und ein Ladentisch, Beides zu einer Restauration oder Schankgelegenheit sich sehr gut eignend, sind sehr preiswürdig zu verkaufen bei

G. Brockelmann, Tischlermeister.

Gleiwitzer-Straße im Hause des Herrn Stolarzyk in Benthen D.=S.

 **Zur Beachtung** 
für Haushaltungen, Fleischer und Knochenverkäufer.

Mit dem direkten Einkaufe für Rechnung einer großen Fabrik betraut, zahle ich von heute ab in meiner Behausung für trockene und reine Knochen en gros pr. Ctr. 1 Thlr. 15 Sgr., en detail pr. Pfund 4 ½ Pfg. Nahe und unreine Knochen erfahren entsprechenden Gewichtsabzug.

Moritz Freund,

wohnhaft bei Herrn Schmiedemeister Schäfer in Benthen.

Sterbe-Cassen-Verein zu Lipine.

1. Jahresbericht pro 1868. Der Verein zählt am Jahreschlusse 1868 in der I. Abtheilung die volle Zahl Mitglieder von 101 u. in der II. Abtheil. 22. Es sind 1868 mit Tode abgegangen 2 Mitglied. der I. Abtheilung und zwar: Schuhmachermeister Malcherowiz zu Schwientochlowiz und Frau Schichtmeister Lamprecht zu Scharley. Die statutenmäßige Vereinsbüße von je 100 Thlr. ist jedesmal prompt ausgezahlt worden. Die Casse hat außer der bereit liegenden Vereinsbüße-Summe von 122 Thlr. einen Niservefonds von 189 Thlr. Es sind 200 Thlr. zinsbar angelegt.

Für die 3 Jahre 1868—1870 hat die General-Versammlung bestellt: (zu Curatoren) Herrn Schichtmeister Müller und Herrn Bäckermeister Seibert, zu deren Ersatzmann Herrn Schmiedemeister Niklas; zu Vorstehern: die Herren Dr. Schaffranek, Hüttenmeister Dagner und Polizei-Verwalter Kauder (diesen zugleich zum Rentanten) und zu deren Ersatzmann, Herrn Rektor Richter.

2. General-Versammlung den 17. Februar c. Abends 7 Uhr im Rose'schen Gasthause hieselbst.

Tagesordnung: Mitgliederaufnahme

Lipine, den 27. Januar 1869.

Curatorium und Vorstand.

Einem hiesigen und auswärtigen geehrten Publikum hiermit die ganz erg-benste Anzeige, daß ich hie-orts im Hause des Herrn Kaufmann Glas Tarnowitzer-Straße ein

Butter-, Eier- und alle Sorten in- und ausländisches Käse-Geschäft,
en gros et en detail verbunden mit einer Niederlage sehr schmackhaften Brodtes von einer renomirten Dampfbäckerei, errichtet habe, und empfehle ich mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen eines verehrten Publikums.

Hochachtungsvoll

F. W. Schwarzer in Beuthen O.-S.
Tarnowitzer-Straße im Hause des Herrn Glas.

E. Kohn,

Schlossermeister in Beuthen O.-S.

wohnhaft Langestraße im Hause des Herrn Brieger

empfehl't sich den Herren Bauherren und Baumeistern, sowie dem geschäftigen Publikum zur saubersten und billigsten Anfertigung von **Bauarbeiten**, sowie aller in mein Fach schlagenden Arbeiten.

Reparaturen an allen Arten von

landwirthschaftlichen Maschinen

übernehme unter Garantie billigst und bitte um geneigte Aufträge.

E. Kohn,

poleca się wszystkim panom budownikom do wszystkich wyrobów szluserskich, obiecuję robotę doskonałą, taną i wczesną, także bierę do poprawy wszelkie maszyny, jak to do siecki, młocenia co się tylko domowego i polnego wzoru tyczy.

S. Schüller's Hôtel

zur „Bergfreiheit“ in Zabrze O.-S.,

empfehl't sich einem geehrten Publikum resp. den Herrn Geschäftsreisenden durch elegante Einrichtung und aufmerksame Bedienung bei billigen Preisen.

500 Schock

sehr schöne eichene Speichen, wegen ihrer ansehnlichen Stärke
sich besonders zu Lastwagen eignend, empfiehlt allerbilligst

J. Rosenthal,

Holzplatz, Gleiwitzer Vorstadt No. 50, schrägüber dem Salzmagazin.

Die Vaterländische Feuer-Versicherungs-Actien-Gesellschaft in Elberfeld
hat mir die Agentur für hier und Umgegend übertragen. Ich empfehle mich demnach zur Vermittelung von Feuer-Versicherungs-Abschlüssen aller Art, indem ich mich erbreite, jede zu wünschende Auskunft auf das Bereitwilligste zu erteilen.

Rattowitz, den 3. Februar 1869.

J. Mokrauer.

Große Möbel-Auction.

Dienstag, den 9. Februar c. Vormittags 9 Uhr werde ich im Parterre-Lokal des Regel'schen Hauses hieselbst, Gleiwitzer-Straße der Post vis-a-vis, fast neue elegante **Mahagony-Möbel**, bestehend aus einer Garnitur (Sopha und Fauteuil's) mit Plüsch bezogen, Pfeiler-Spiegel mit Consolen, Stühle, Schränke, Waschtische u. u. meistbietend gegen gleich baare Bezahlung versteigern.

Beuthen D.-S. im Februar 1869.

Carl Pleßner, Auctionator.

Pension.

Zum 1. April c. eröffne ich in Beuthen D.-S. eine Pension für Schüler, die das dortige Gymnasium besuchen. Neben sorgfältiger Pflege und strenger Ueberwachung der häuslichen Schularbeiten, soll auf das sittliche und moralische Betragen der Pensionäre mein Hauptaugenmerk gerichtet sein. Auch wird auf Verlangen Nachhilfe und Unterricht im Hebräischen im Hause erteilt.

Hier Dr. Rosenthal, Rabbiner zu Beuthen D.-S., wird die Güte haben, auf etwaige Anfragen nähere Auskunft zu erteilen. Anmeldungen wolle man gefälligst hierher direkt an mich richten.

Königshütte, den 4 Februar 1869.

S. Singer, Lehrer.

Frische Preßhese, Mundmehl, Butter, Käse, Pflaumenmuß, feine Stärke, Patent-Waschpulver, amerikan. Waschseife a Pfd. 3 Sgr., Eichel-Caffee, Caffeeschroot, Sardellen a Pfd. 10 Sgr., Mostsch, Capern, Cervelatwurst, Bier- und Weinkorke, best gereinigtes Petroleum, Firniß, Fischthran, Himbersaft, Selterwasser, Leimkuchen offerirt.

Lokotsch in Auda.

Täglich frische

Press-Hefe,

frischgebrannten Mocca-Caffee

in der Colonial-Waarenhandlung bei

Beuthen D.-S.

S. Piorkowsky.

Ein Knabe ordentlicher Eltern, kann bei mir sofort bei guten Bedingungen in die Lehre treten.

A. Trzaskalik's

Wurst-Fabrik in Rattowitz.

!!Wiederverkäufern!!

empfehle mein wieder vollständig sortirtes Lager, besonders **Commis-Hosen** mit neuem Futter a 12 $\frac{3}{4}$ Thlr. **Commis-Hosen** II. Qualität a 11 $\frac{1}{3}$ Thlr. Auch einige gute **Pelz-Röcke** sind billig zu haben bei

Beuthen D.-S.

Aron Kirschner,

Militair-Effekten-Handlung.

Meinen Vorrath

von wollenen Kleiderstoff-Nesten verkaufe ich 25 Procent unter dem Selbstkostenpreise.

J. Sandheim in Tarnowitz.

Die erste Etage, 7 Piecen, die jetzt Herr Oberst von Schmidt inne hat, ist vom 1. April a. c. zu vermietthen und zu beziehen. Das Nähere bei

J. Gerstel in Beuthen D.-S.

Als Verlebte empfehlen sich:

Emanuel Ulrich,

Breslau.

Marie Heer,

Rattowitz.

Ein kräftiger Knabe, welcher Lust hat die Sattlerprofession zu erlernen, kann sich zum sofortigen Antritt melden.

Julius Krieger, Königshütte.

Ein Knabe

braver Eltern, jüdischer Confession, mit den nöthigen Schulkenntnissen versehen, welcher Lust hat, das Leder- und Leinwandgeschäft zu erlernen, kann sich zum sofortigen Antritt melden.

Beuthen D.-S.

C. Fraenkel.

Für meine concessionirte Schule suche ich einen **Hilfslehrer.**

Julius Boss in Siemianowitz.

Den Creditgebern zur Beachtung!

Schulden, die auf meinen Namen gemacht werden, bezahle ich in keinem Falle.

J. Gesslt,

Königshütte im Februar 1869. Schmiedemeister.

Den Ortsbehörden empfiehlt Formulare zu
**Grund- und Gebädestener-Heberollen, alphabetischen Aus-
 hebungslisten, Arztlisten, Reklamationen für Kantonisten und
 Reservisten &c. &c.**

einer geneigten Beachtung die Buchdruckerei von

C. Kirsch.

Elegante, wenig gebrauchte
Lefauchaux-Revolver,
Zündnadel-Tessin's,
Salon-Pistolen,
 auch die nöthige Munition dazu, sind wieder
 vorrätzig bei **Aron Kirschner,**
 Beuthen D.=S. Milit.-Effect.-Handl.

Eine silberne gut gehende, wenig gebrauchte
Ancre-Uhr, Duplex
 mit springendem Secundenzeiger ist für den
 Preis von 13 Thlr. zu haben bei
 Beuthen D.=S. **Aron Kirschner,**
 Militair-Effecten-Handlung.

Ein Lehrling wird zum baldigen Antritt gesucht
 von **E. Kohn, Schlossermeister.**

**Flügel, Pianinos und
 Harmoniums**
 gebiegene Bauart, klangreichem Ton, unter
 Garantie, zu den billigsten Fabrikpreisen in der
**Perm. Industrie-Aus-
 stellung in Breslau,**
 Ring 16.
 Gebrauchte Instrumente sind in bester
 Beschaffenheit stets zu allen Preisen vorrätzig.
 Ratenzahlungen sind genehmigt.
 Aufträge können vertrauensvoll gegeben
 werden, die wir gewissenhaft ausführen.

Alle Sorten Flaschen
 kauft und zahlt die höchsten Preise
J. W. Schwarzer,
 Tarnowitzer Straße im Hause des Hr. Glas.

